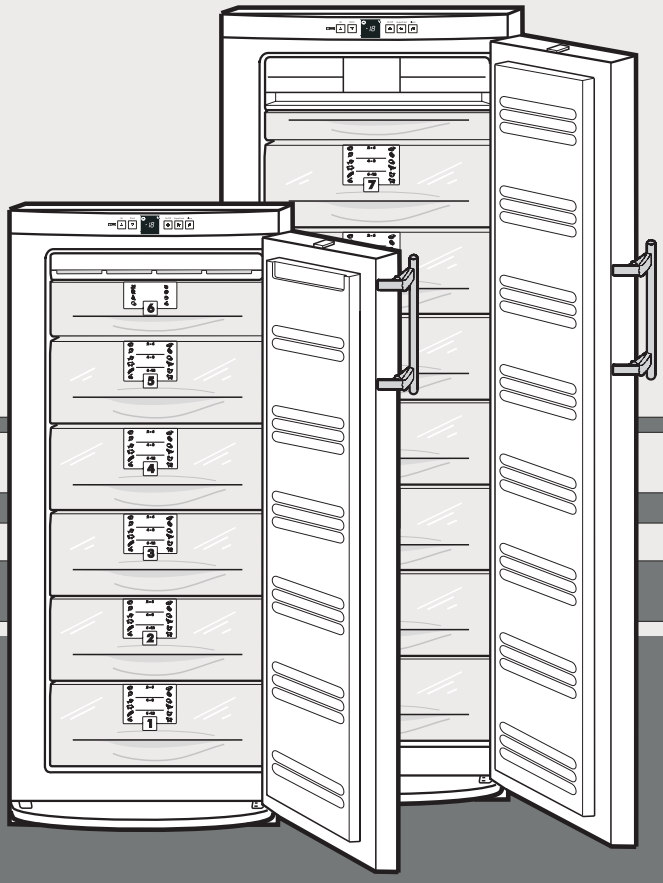
Gebrauchsanweisung

für Gefriergerät, NoFrost

D

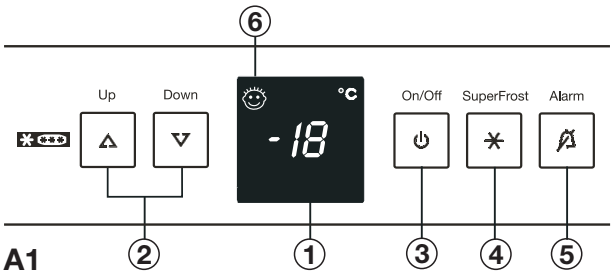


7082 300 - 01

GN/GNes...6 0705

LIEBHERR

Gerät auf einen Blick



Bedien- und Kontrollelemente, Abb. **A1**

① Temperatur- und Einstellanzeige, mit nA-Anzeige für Netzausfall und FrostControl mit wärmster Temperaturabfrage

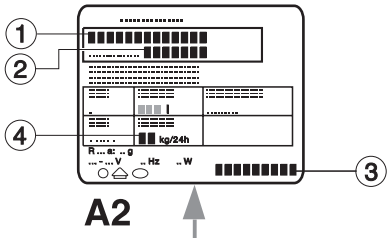
② Einstelltasten für Temperatur:
UP = wärmer,
DOWN = kälter,
empfohlene Einstellung: -18 °C

③ Ein/Austaste

④ SuperFrost-Taste, leuchtend = eingeschaltete Funktion
Zum schnellen Durchfrieren großer Mengen frischer Lebensmittel.
- SuperFrost-Taste ④ kurz drücken, so dass sie leuchtet.
- Ca. 6 - 24 Stunden warten.
- Danach die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen. SuperFrost wird **bedarfsgerecht abgeschaltet** - der Normalbetrieb stellt sich automatisch wieder ein.

⑤ Alarm-Austaste für Tonwarner

⑥ Kindersicherungs-Anzeige, leuchtend = eingeschaltete Funktion, gegen ungewolltes Ausschalten. Mehr Informationen dazu im Abschnitt 'Zusatzfunktionen'.



Typenschild, Abb. **A2**

① Gerätebezeichnung

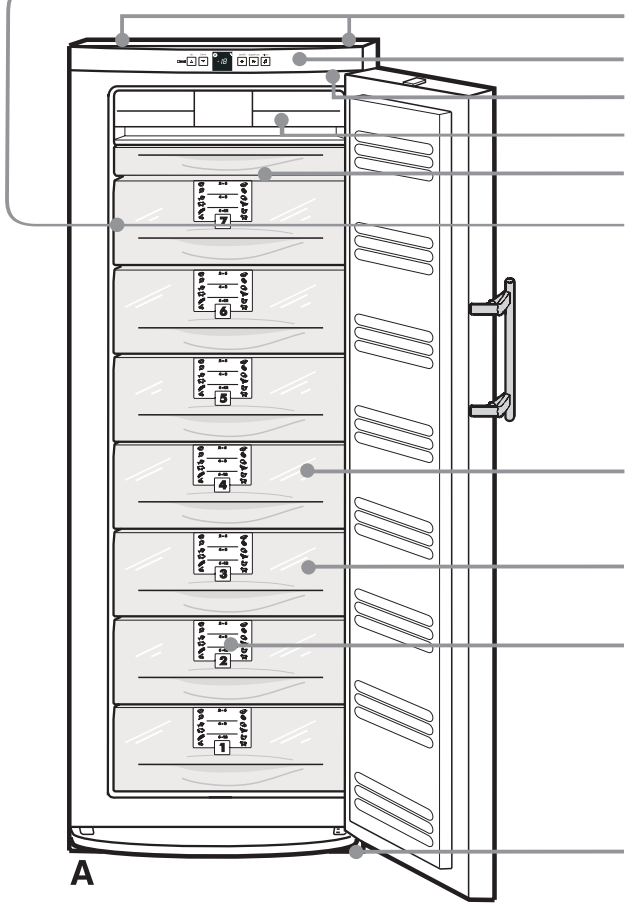
② Servicenummer

③ Gerätenummer

④ Gefriervermögen in kg/24 Stunden

Geräte- und Ausstattungsübersicht

Abb. **A**



Transporttragegriffe hinten

Bedien- und Kontrollelemente

Beleuchtung*

NoFrost-Einrichtung für automatisches Abtauen

Gefrier-Tablett*, Kälteakku*

Typenschild

Schubfächer mit Info-System*

VarioSpace durch Fachvergrößerung*

Eiswürfelschale*

Stellfüße, Transporttragegriffe vorn, Transportrollen hinten

* je nach Modell und Ausstattung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.
Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich hohen Bedienungskomfort.
Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt.
Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.
Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gebrauchsanweisung
- Gerät auf einen Blick ... 2
- Inhaltsverzeichnis ... 3
- Bestimmungen ... 3
- Hinweise zur Energieeinsparung ... 3

Sicherheits- und Warnhinweise ... 4
- Entsorgungshinweis ... 4
- Aufstellhinweise ... 4
- Anschließen ... 4

Inbetriebnahme und Kontrollelemente ... 5
- Ein- und Ausschalten ... 5
- Temperatur einstellen ... 5
- Temperaturanzeige ... 5
- Alarm - Tonwarner ... 5
- Netzausfall-/FrostControl-Anzeige ... 5
- Zusatzfunktionen - Kindersicherung ... 5
- Leuchtkraft der Anzeige* ... 5

SuperFrost ... 6
- Hinweise zum Einfrieren und Lagern ... 6

Ausstattung ... 7
- Info-System ... 7
- Gefrier-Tablett ... 7
- Kälteakkus ... 7
- Eiswürfel bereiten ... 7
- VarioSpace* ... 7
- Beleuchtung* ... 7

Reinigen ... 8
Störungen - Probleme ... 8
- Kundendienst und Typenschild ... 9

Aufstell- und Umbauanweisung
- Aufstellmaße ... 10
- Türanschlag wechseln ... 10-11

Bestimmungen

§ D

- Das Gerät ist zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Bei einem anderen Einsatz kann keine Gewähr für die einwandfreie Funktion übernommen werden.
- Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen
SN, N	bis +32 °C
ST	bis +38 °C
T	bis +43 °C

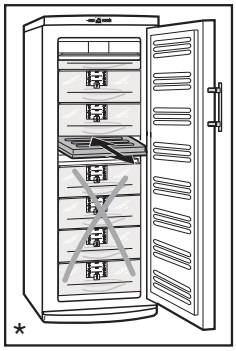
- Eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist bis zu einer unteren Umgebungstemperatur von +5 °C gewährleistet.
- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

Hinweise zur Energieeinsparung

- Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquerschnitte.
- Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.
- Die Lebensmittel sortiert einordnen. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren, Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust wird dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt länger erhalten.

Die Isolationsplatte für Teillastbetrieb ist als Zubehör über den Fachhändler erhältlich.
Wenn Sie wenig Gefriergut im Gerät lagern, können Sie mit Hilfe der Isolationsplatte den Energieverbrauch bis zu 50 % senken.
- Es können wahlweise 1, 2, 3, je nach Modell bis zu 5 Schubfächer, "abgeschaltet" werden. Mindestens 2 Schubfächer sind zur Kühlung erforderlich.

Mehr Informationen dazu finden Sie im Beipack der Isolationsplatte.


*

Sicherheits- und Warnhinweise

Entsorgungshinweis

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

- **Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!**
- Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so dass die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

Das ausgediente Gerät:
Es enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlusskabel durchtrennen.
- Schnapp- oder Riegelschloss entfernen, damit spielende Kinder sich nicht selbst einschließen können - sie ersticken.
- Achten Sie darauf, dass das ausgediente Gerät bis zur Abholung oder Abgabe bei den von den Kommunen eingerichteten Sammelstellen am Kältekreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, dass das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.
- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild. Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelstellen erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder Kommune.

Technische Sicherheit

- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen.
- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.
- Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlussleitung.

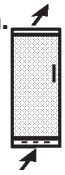
Sicherheit beim Gebrauch

- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.).
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Aufstellhinweise

- Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, dass die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.
- Gerät in der Nische mit dem beiliegendem Gabelschlüssel 10 über die Stellfüße fest und ebenstehend ausrichten.

- Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen, sowie im Feuchte- und Spritzwasserbereich. Ein optimaler Aufstellort ist der Keller.
- Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen von 1 m^3 aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- **Die Belüftungsgitter dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!** Beachten Sie den Anhang der Aufstell- und Umbauanweisung.



- Keine wärmeabgebenden Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw., auf das Kühl-/Gefriergerät stellen!
- Bei erster Türöffnung rastet der Griff* von der Transport- in die Gebrauchsstellung ein, hörbar durch ein leichtes Knacken.

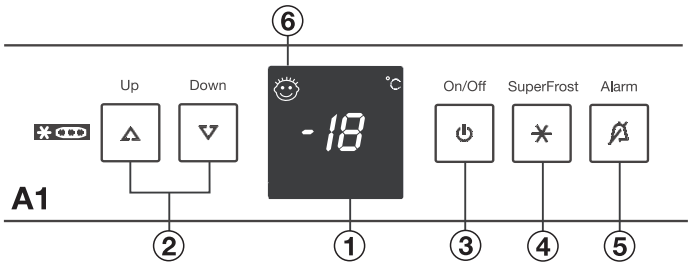
- Alle Transportsicherungsteile entfernen.

Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung
am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite, Abb. **A**.

- **Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.**
- Die Sicherung der Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.
- Das Gerät *nicht*
  - an Inselwechselrichtern anschließen*,
  - in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben - die Elektronik kann beschädigt werden,
  - zusammen mit anderen Geräten über ein Verlängerungskabel anschließen - Überhitzungsgefahr.
- Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den **Kabelhalter** entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!

Inbetriebnahme und Kontrollelemente



Ein- und Ausschalten

- **Einschalten:** Ein/Austaste ③ drücken, so dass die Temperaturanzeige leuchtet/blinkt.
- Bei Inbetriebnahme und warmem Gerät werden so lange *Striche* angezeigt, bis eine Temperatur unter 0 °C erreicht ist.
- Die Beleuchtung* brennt bei offener Tür.
- **Ausschalten:** Ein/Austaste ca. zwei Sekunden lang drücken, so dass die Temperaturanzeige dunkel ist.

Temperatur einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt, empfehlenswert sind -18 °C.

- **Temperatur senken/kälter:**
  Die DOWN-Einstelltaste ② drücken.
- **Temperatur erhöhen/wärmer:**
  Die UP-Einstelltaste ② drücken.

- Während des Einstellens wird der **Einstellwert blinkend** angezeigt.
- Bei erstmaligem Drücken der Temperatur-Einstelltasten erscheint in der Anzeige der jeweils aktuelle *letzte Einstellwert* (= *Sollwert*).
- Durch weiteres kurzes Drücken verändert sich der Einstellwert in 1°C-Schritten; durch längeres Drücken fortlaufend.
- Ca. 5 sec. nach dem letzten Tastendruck schaltet die Elektronik automatisch um, und die *tatsächliche* Gefriertemperatur (= *Istwert*) wird angezeigt.
- Die Temperatur ist einstellbar von -14 °C bis -28 °C. Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort, bei hoher Umgebungstemperatur nicht in jedem Fall erreichbar.

Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird die *wärmste Gefrierguttemperatur* ① angezeigt.

Die Anzeige *blinkt*, wenn Sie

- die Temperatureinstellung verändern oder
- die Temperatur um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis auf einen Kälteverlust. Z. B. beim Einlegen frischer "warmer" Lebensmittel, sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen. Nach beendetem Einlegen oder Umsortieren regelt die Elektronik die Temperatur automatisch auf die letzte Einstellung. Ein kurzfristiger Temperaturanstieg hat keinen Einfluss auf das Gefriergut.

- Sollte in der Anzeige ein "F 1" bis "F 5" erscheinen, so liegt ein Fehler am Gerät vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

Alarm - Tonwarner

Der Tonwarner hilft Ihnen, eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

- **Der Ton verstummt** durch Drücken der Alarm-Austaste ⑤ ,
- automatisch, wenn die ausreichend kalte Lagertemperatur wieder erreicht ist oder die Tür geschlossen wird.

Türalarm

- Er ertönt immer, wenn die Tür länger als ca. 60 sec. geöffnet ist. Das Tonabschalten ist so lange wirksam, wie die Tür geöffnet ist. Mit dem Türschließen ist die Alarm-Funktion automatisch wieder bereit.

Temperaturalarm

- Er ertönt immer, wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist (abhängig von der Temperatureinstellung).
- Gleichzeitig *blinkt die Temperaturanzeige.*

Die Ursache kann sein, wenn

- warme frische Lebensmittel zum Einfrieren eingelegt wurden,
- beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmte.

Die Temperaturanzeige *blinkt* so lange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Dann schaltet sie von Blinkbetrieb auf Dauerleuchten um. Damit ist der Tonwarner automatisch wieder *funktionsbereit*.

Netzausfall-/FrostControl-Anzeige

Leuchtet in der Anzeige ein nA, dann bedeutet das:
Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall, eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage, zu *hoch* angestiegen.

- Wenn Sie während der nA-Anzeige die Alarm-Taste ⑤ drücken, erscheint in der Anzeige die *wärmste* Temperatur, die sich während des Netzausfalls einstellte.
- Je nach Erwärmung oder sogar Auftauung sollten Sie die Qualität der Lebensmittel prüfen und die weitere Verwendung entscheiden!
- Diese "wärmste Temperatur" wird ca. eine Minute lang angezeigt. Danach zeigt die Elektronik wieder die tatsächlich vorhandene Gefriertemperatur an. Durch wiederholtes Drücken der Alarm-Taste wird die Anzeige vorzeitig gelöscht.

Nach beendeter Stromunterbrechung arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.

Zusatzfunktionen

Über den Einstellmodus können Sie die **Kindersicherung** nutzen und die **Leuchtkraft der Anzeige*** verändern:

Einstellmodus aktivieren:

- SuperFrost-Taste ca. 5 sec drücken - die SuperFrost-Taste blinkt - das Display zeigt **c** für Kindersicherung.
  Hinweis: Der jeweilige zu verändernde Wert blinkt.
- Durch Drücken der Up/Down-Taste die gewünschte Funktion auswählen:
  c = **Kindersicherung** oder **h** = **Leuchtkraft**.
- Jetzt durch kurzes Drücken der SuperFrost-Taste die Funktion anwählen/bestätigen:
  - Bei **c** = **Kindersicherung** durch Drücken der Up/Down-Taste c**1** = Kindersicherung **ein** oder c**0** = Kindersicherung **aus** wählen und mit der SuperFrost-Taste bestätigen. Bei leuchtendem Symbol ⑥ ist die Kindersicherung aktiv.

  - Bei **h** = **Leuchtkraft** durch Drücken der Up/Down-Taste h**1**= **minimale** bis h**5** = **maximale** Leuchtkraft wählen und mit der SuperFrost-Taste bestätigen.

Einstellmodus verlassen:

- Durch Drücken der On/Off-Taste beenden Sie den Einstellmodus; nach 2 min. schaltet die Elektronik automatisch um.
- Der normale Regelbetrieb ist wieder aktiv.

* je nach Modell und Ausstattung

SuperFrost, Hinweise zum Einfrieren und Lagern

SuperFrost

Abb. **A1**

Die *frischen* Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die SuperFrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

- Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist, Abb. **A2**, Pos. ④ . Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Einfrieren mit SuperFrost

- SuperFrost-Taste ④ kurz drücken, so dass sie leuchtet.
  Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.
- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden warten/vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der *maximalen* Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.
- Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer.
  Bei der *maximalen* Menge die verpackten Lebensmittel *ohne* Schubfächer einfrieren, direkt auf die Abstellplatten legen. Nach beendetem Einfrieren in die Schubfächer einlegen!
- SuperFrost schaltet sich **automatisch ab**. Bedarfsgerecht je nach eingelegter Menge, frühestens nach 30, spätestens nach 65 Stunden. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **SuperFrost-Taste ist dunkel** - das Gerät arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

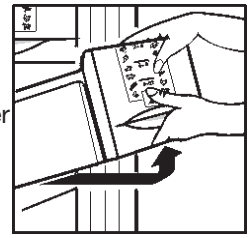
Hinweis: Bei SuperFrost arbeitet das Gerät mit maximaler Kälteleistung, die Geräusche des Kälteaggregats können vorübergehend lauter sein.

SuperFrost müssen Sie *nicht* einschalten:
- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

Hinweise zum Einfrieren und Lagern

- **Zum Einfrieren geeignet sind:** Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.
  Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.
- **Als Verpackungsmaterial eignen sich** handelsübliche Gefrierbeutel, wiederverwendbare Kunststoff-, Metall- und Aluminiumbehälter.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.
- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.
- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:
- Obst, Gemüse bis zu 1 kg,
- Fleisch bis zu 2,5 kg.
- **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anweisung).
- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
- Flaschen und Dosen mit kohlensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!

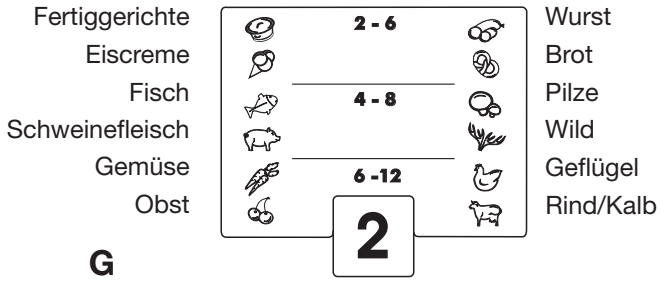
- **Zum Lagern**: Das einzelne Schubfach sowie die Abstellplatte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.
- Wenn Sie den max. Nutzinhalt nutzen möchten, dann können Sie die Schubfächer herausnehmen und das Gefriergut direkt auf den Abstellplatten lagern.
- Nur das unterste Schubfach *immer* im Gerät belassen.
- **Schubfächer herausnehmen:** bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben.



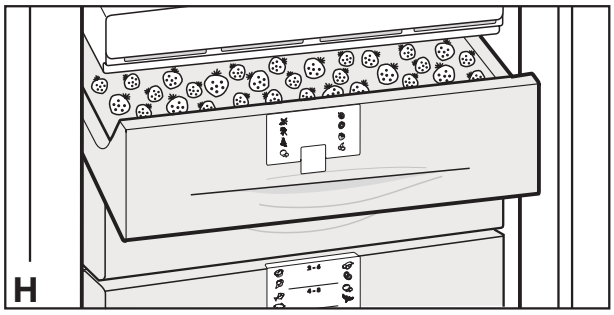
- Bei herausgenommenen Schubfächern die Ventilatorluftschlitze an der Rückwand *nicht* abdecken, wichtig für eine einwandfreie Funktion!
- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.
- Angegebene Lagerzeiten nicht überschreiten.

- **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Aufgetaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.
  Das Gefriergut können Sie auftauen:
- im Backofen/Heißluftherd
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlraum; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
- Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
- Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie Frischgemüse) zubereitet werden.

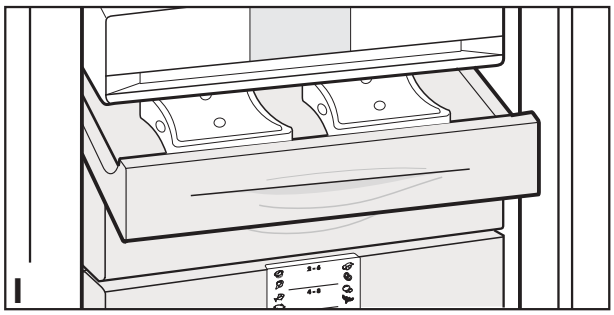
Ausstattung



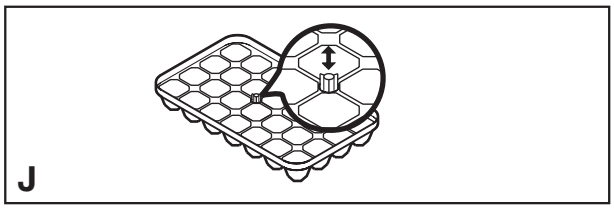
G



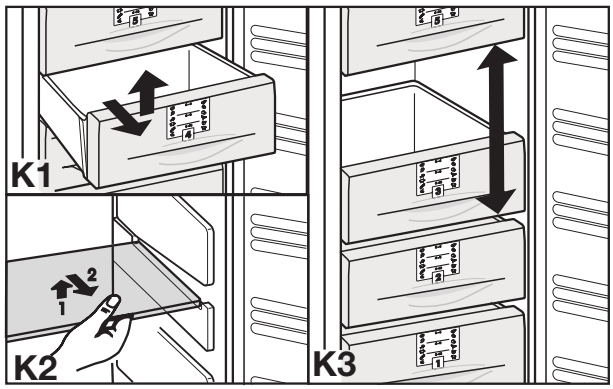
H



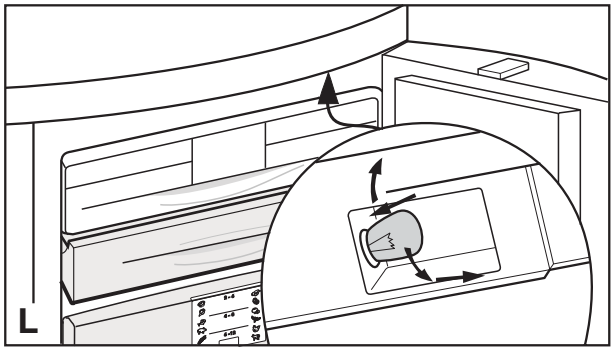
I



J



K1 K2 K3



L

Das Info-System*

Die eingefrorenen Lebensmittel sollten innerhalb der empfohlenen Lagerzeiten verbraucht werden.
Die Zahlen zwischen den Symbolen geben die Lagerdauer in Monaten an, jeweils für mehrere Gefriergutarten.
Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte.

Das Gefrier-Tablett*

ermöglicht Ihnen das einzelne Einfrieren von Beeren, Kräutern, Gemüse und anderem Kleingefriergut. Es verhindert das Zusammenfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren wird erleichtert.

- Gefriergut locker auf dem Gefrier-Tablett verteilen, Abb. **H**.
- Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern.
- Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

Die Kälteakkus*

verhindern bei Stromausfall einen zu schnellen Temperaturanstieg - die Qualität der Lebensmittel bleibt besser erhalten.

- Die Kälteakkus können Sie raumsparend im Gefrier-Tablett durchfrieren und lagern, Abb. **I**.
- Wenn Sie die "größtmögliche Lagerzeit bei Störung" nutzen wollen, dann legen Sie die *durchgefrorenen* Akkus im oberen Schubfach direkt auf das Gefriergut.

Eiswürfel bereiten

- Verschluss nach unten drücken.
- Eisschale mit Wasser füllen. Überschüssiges Wasser fließt duch die Ablauföffnung.
- Verschluss nach oben drücken.
- Eisschale in das Gerät stellen und gefrieren lassen.
- Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurz unter fließendes Wasser gehalten wird.

VarioSpace*

- Durch Herausnehmen eines Schubfaches und der Abstellplatte erhalten Sie über 2 Schubfachhöhen **Platz für großes Gefriergut**. Z. B. können Geflügel, Fleisch, große Wildteile unzerteilt eingefroren und als "Ganzes" weiter zubereitet werden. Hohe Backwaren und Eispackungen können gelagert werden.
- **Schubfach herausnehmen**, Abb. **K1**: bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben.
- **Abstellplatte herausnehmen**, Abb. **K2**: vorn anheben und herausziehen.
- Zum Einsetzen: in umgekehrter Folge vorgehen; Abstellplatte bis zum Anschlag einfach einschieben.

Die Beleuchtung*

schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus. Leuchtet sie bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, ist die Glühlampe evtl. defekt.
Auswechseln der Glühlampe:

- **Glühlampendaten:** max. 15 W, Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen. Nur Glühbirnen gleicher Abmessung verwenden, Fassung: E14.
- Gerät ausschalten. **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung auslösen oder herausschrauben.**
- Die Glühlampe unter dem Bedienungsbord nach Abbildung auswechseln.

* je nach Modell und Ausstattung

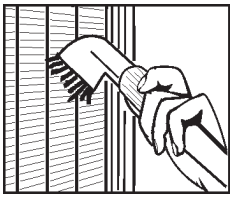
Reinigen

Abtauhinweis

Das NoFrost-System taut das Gerät automatisch ab.
Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.
Durch das automatische Abtauprinzip bleibt der Gefrierraum stets eisfrei, der Arbeits- und Zeitaufwand für das manuelle Abtauen entfällt.

Reinigen

- **Vor dem Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausschrauben bzw. auslösen.**
- Außenwände, Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- Empfehlenswert sind weiche Putztücher und ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert. Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.
- Für **Geräte in Edelstahlausführung*** einen handelsüblichen *Edelstahlreiniger* benutzen.
- Um einen bestmöglichen Schutz zu erzielen, tragen Sie nach dem Reinigen ein *Edelstahlpflegemittel,* gleichmäßig in Schliffrichtung, auf. Anfänglich dunklere Stellen und eine intensivere Farbe der Edelstahloberfläche sind normal.
- Verwenden Sie keine scheuernden/kratzenden Schwämme, Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand-, chlorid- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel; sie beschädigen die Oberflächen und können Korrosion verursachen.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die Lüftungsgitter und elektrische Teile dringt. Gerät trockenreiben.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.
- **Die Kältemaschine** mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - sollte einmal im Jahr gereinigt, entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.



- Achten Sie darauf, dass keine Kabel und andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.
- Danach Gerät wieder anschließen/ einschalten, "SuperFrost" einschalten und das Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen.

Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Störungen - Probleme?

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind.
Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.
Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

Störung - mögliche Ursache und Behebung

Gerät arbeitet nicht, Anzeige ist dunkel
- Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet?
- Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose?
- Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?

Beleuchtung* brennt nicht
- Ist das Gerät eingeschaltet?
- War die Tür länger als 15 min. offen?
- Ist die Glühlampe defekt? Nach Abschnitt "Beleuchtung*" die Lampe überprüfen und auswechseln.

Geräusche sind zu laut
- Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt?
  Evtl. Gerät etwas wegrücken, über die Stellfüße ausrichten, Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.
- Normal sind: *Strömungsgeräusche*, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
  Ein kurzes *Klicken.* Es entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
  Ein *Motorbrummen*. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet. Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.

Alarm ertönt, Temperatur ist nicht ausreichend kalt
- Wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel *ohne* SuperFrost eingelegt? (s. Abschnitt "SuperFrost")
- Schließt die Gerätetür richtig?
- Ist die Be- u. Entlüftung ausreichend?
  Evtl. Lüftungsgitter frei machen.
- Ist die Umgebungstemperatur zu warm?
  (s. Abschnitt "Bestimmungen")
- Wurde das Gerät zu häufig oder zu lange geöffnet?
- Evtl. abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt.

nA erscheint in der Anzeige
Ein Netzausfall/eine Stromunterbrechung ist eingetreten, nach Abschnitt "Netzausfall-/FrostControl-Anzeige" vorgehen.

Gerät fühlt sich an den Außenflächen teilweise warm an
- Das ist völlig in Ordnung. Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.

Der Kompressor läuft lang
- Das ist bei energiesparenden Modellen funktionsbedingt in Ordnung. Der drehzahlgeregelte* Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, bis nahezu Dauerlauf, wird Energie gespart

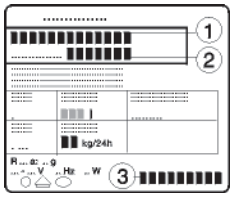
Störungen - Probleme?

Kundendienst und Typenschild

Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn in der Temperaturanzeige ein "F 1" bis "F 5" erscheint, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie diese **Anzeige** mit, ebenso die

Gerätebezeichnung ① ,
Service- ② ,
Gerätenummer ③

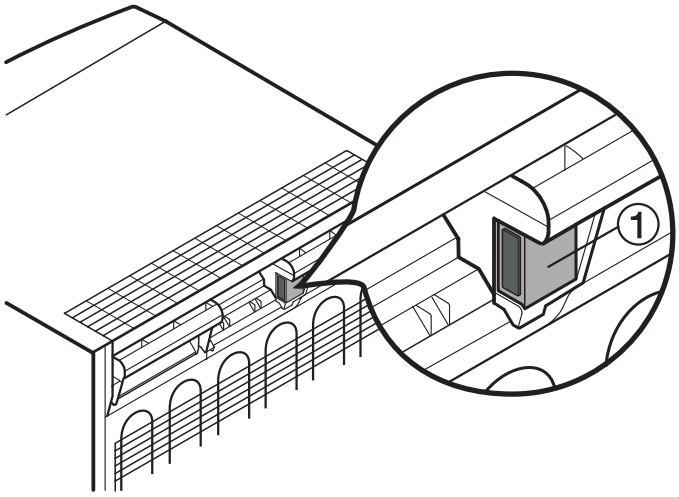
des Typenschildes, Abb. **A2**. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Gefrierrauminnenseite. Lassen Sie bis zum Eintreffen des Kundendienstes das Gerät geschlossen, um einen weiteren Kälteverlust zu vermeiden.



Net@Home

D

Je nach Modell und Ausstattung kann das Gerät mit einem zusätzlichen Anschluss für ein nachrüstbares Informations-Modul ausgestattet sein.
Sie können wahlweise ein TeleSafe- oder ein Kommunikationsmodul anschließen. Die Module erhalten Sie über Ihren Fachhändler.
Ob Ihr Gerät mit einem entsprechenden Anschluss ① ausgestattet ist, erkennen Sie auf der Geräterückseite oben:



TeleSafe

Mit dem TeleSafe-Modul können Sie sich über einen Fehlerfall sofort informieren lassen.
Bei Temperaturalarm, Netzausfall oder einer anderen Fehleranzeige (F1 bis F5) wird der Gerätestatus direkt an den Alarmkontakt weitergeleitet.
Der Alarmkontakt kann an die folgenden Auswerteeinheiten angeschlossen werden:

A - Telefonanlagen mit entsprechendem Signaleingang,
B - eine hausinterne Alarmanlage/Gebäude-Leittechnik,
C - ein automatisches Telefon-Wähl- und -Ansagegerät.
Bei einem Geräte-Alarm wird eine eingestellte Nummer angerufen und ein gespeicherter Ansagetext abgespielt.

Kommunikationsmodul

Mit dem Kommunikationsmodul können Sie Ihr Gerät in eine bestehende Hausvernetzung (EHS-Powerline) integrieren.
Zusammen mit einem entsprechenden Bediengerät können Sie:

- alle Funktionen des Gerätes fernbedienen oder
- den Gerätestatus anzeigen lassen, z. B. Warnung wegen geöffneter Tür oder die aktuelle Kühl-/Gefriertemperatur.

Mehr Informationen darüber erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler und in den Installationsanleitungen der einzelnen Module.

Aufstell- und Umbauanweisung

Aufstellmaße

Die Geräteaußenmaße entnehmen Sie der Abb. **S** und der unten folgenden Tabelle.

Gerät, Bruttoinhalt der Modelle [l] (siehe Typenschild)		Geräteaußenmaße [mm] A	B	C	D	E	F
162	(18..)	1250	**600**	631	614	644	1179
200	(21..)	1447	600	631	614	644	1179
238	(25..)	1644	600	631	614	644	1179
276	(28..)	1841	600	631	614	644	1179
188	(20..)	1250	**660**	683	662	704	1287
233	(24..)	1447	660	683	662	704	1287
279	(29..)	1644	660	683	662	704	1287
324	(33..)	1841	660	683	662	704	1287

Aufstellhinweis

- Modelle *ohne* Seitenwandheizung *nicht* mit einem weiteren Kühl-/Gefriergerät unmittelbar "side-by-side" aufstellen! Wichtig, um Kondenswasser und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.
- Modelle *mit* Seitenwandheizung sind für die side-by-side-Aufstellung vorgesehen; sie sind für die Kombination mit einem Kühlgerät konzipiert.
  Mehr Informationen darüber erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Befestigungshinweise finden Sie im Zubehörbeutel des Gerätes mit Seitenwandheizung.

Türanschlag wechseln

Abb. **T**. Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln:
Türanschlag immer bei gezogenem Netzstecker wechseln!

- Bei geöffneter Tür Sockelblende ① mit Hilfe eines Schraubendrehers an der Scharnierseite ausrasten und nach vorn abziehen.
- Abdeckung ② mit Schraubendreher ausrasten. Tür schließen.
- Schraube M5 ③ herausdrehen.
- Lagerteil ④ mit Lagerbolzen ⑤ nach unten herausziehen, herausschwenken und wegnehmen.
- Tür öffnen, unten herauskippen und abnehmen, dabei auf Distanzscheibe ⑩ achten.
- Alle Lagerteile auf die Gegenseite umsetzen:
- Oben, je nach Variante so vorgehen:

I. Variante (*sichtbares* Bedienbord): Abdeckungen ⑧ mit einem Schraubendreher vorn ausrasten und schräg nach unten entfernen. Lagerbolzen ⑦ herausdrehen und auf der Gegenseite eindrehen. Dazu Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels verwenden (Schlüsselweite 5). Abdeckungen ⑧ wieder montieren: hinten einsetzen und vorn einrasten.

II. Variante (*verdecktes* Bedienbord): griffseitige Abdeckung ⑧ anheben, nach außen wegschieben; scharnierseitige Abdeckung anheben und wegziehen.

- Erdungsblech ㉑ abschrauben: Erdungsschraube ⑳ zuerst, dann innere Befestigungsschraube ㉕.
- Lagerbock ⑨ abschrauben: zuerst Erdungsschraube ⑳, dann Befestigungschrauben ㉕ lösen. Lagerbock ⑨ auf die Gegenseite umsetzen: zum leichteren Montieren den Lagerbock von oben aufsetzen und mit der oberen Befestigungsschraube ㉕ M5 zuerst festschrauben, dann Schraube ㉕ und zuletzt Erdungsschraube ⑳ M4.
- Erdungsblech ㉑, um 180° gedreht, auf der neuen Griffseite wieder festschrauben: zuerst Befestigungsschraube ㉕ dann Erdungsschraube ⑳.
- Lagerbolzen ⑦ ins andere Befestigungsloch umsetzen. Dazu Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels verwenden (Schlüsselweite 5).
- Abdeckungen ⑧ wieder montieren: scharnierseitige Abdeckung nach außen einschieben und einrasten; griffseitige Abdeckung von außen einschieben und einrasten.
- Unten: Mit Schraubendreher Distanzteil ⑬ abheben, auf Gegenseite einsetzen.

- Tür wieder montieren:
- Stopfen ⑭ aus den Türlagerbuchsen herausheben und umsetzen.
- Tür in Lagerbolzen ⑦ einhängen, dabei auf Distanzscheibe achten, Tür schließen.
- Lagerteil ④ um 180° drehen, Lagerbolzen ⑤ herausziehen und umgekehrt wieder einsetzen. Beide Teile in den Lagerbock ⑮ montieren: Bolzen durch den Lagerbock ins Türlager einschieben, Lagerteil einschwenken, hochschieben und mit Schraube ③ vormontieren.
- Die Tür über das Langloch im Lagerbock ⑮ *fluchtend* zum Gerätegehäuse ausrichten, dann Schraube ③ fest anziehen.
- Sockelblende ① aufschieben und durch Andrücken einrasten lassen.
- Bei geöffneter Tür Abdeckung ② in die Sockelblende vorn einsetzen, hinten einrasten.
- **Türgriff** ⑯ und Stopfen ⑱ umsetzen*. Bei geöffneter Tür die Druckplatten* ⑰ vorn ausrasten und seitlich wegschieben; Griff abschrauben.
  Beim Montieren umgekehrt vorgehen: die Druckplatten aufschieben und auf richtiges Einrasten achten.

Einschub in die Küchenzeile

Abb. **U**. **600 mm breite Geräte** können von der Kücheneinrichtung umbaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.
Für die Be- und Entlüftung muss an der Rückseite des Aufsatzschrankes ein Abluftschacht von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein. Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke sollte mindestens 300 cm^2 betragen. Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.

- Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) und Dekorplatten bis max. 2 mm Dicke kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht seitlich 34 und in der Gerätemitte 51 mm gegenüber der Küchenschrankfront vor. Sie lässt sich dadurch einwandfrei öffnen und schließen.
- Beim Aufstellen des Gerätes neben einer Wand ④ ist scharnierseitig ein Distanzabstand von min. 36 mm zwischen Gerät und Wand erforderlich. (Griffüberstand bei geöffneter Tür).

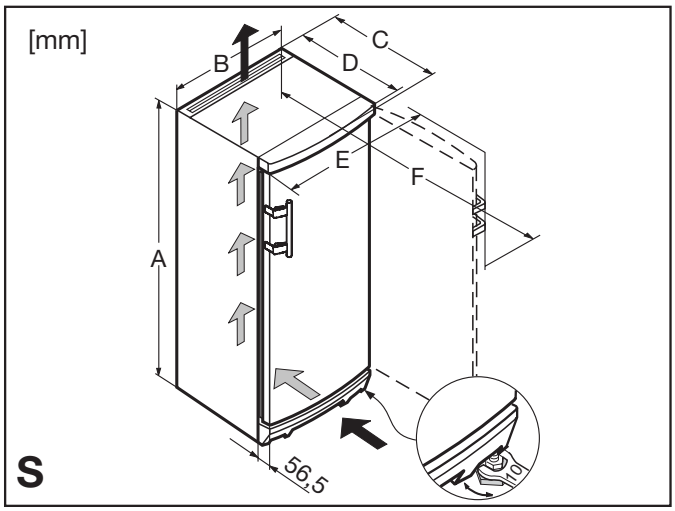
① Aufsatzschrank
② Kühl-/Gefriergerät
③ Möbelwand
④ Wand

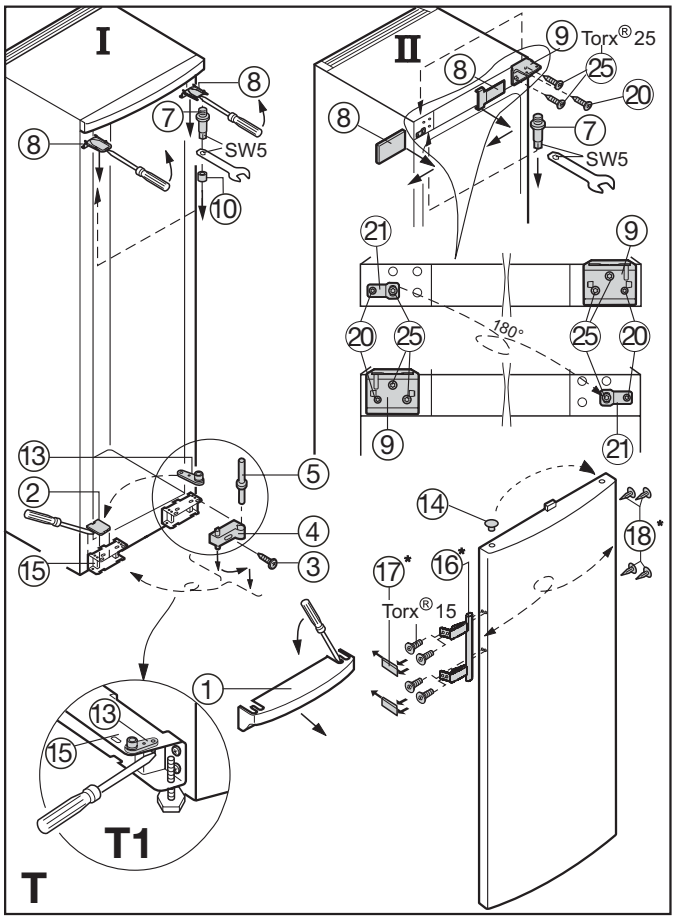
***** je nach Modell und Ausstattung

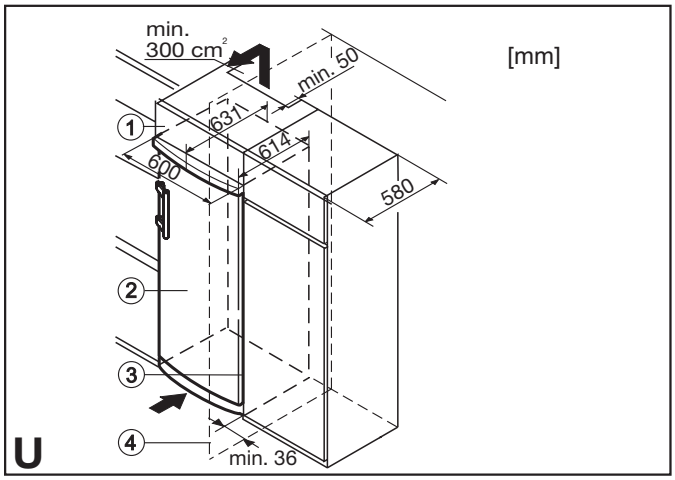
Aufstell- und Umbauanweisung

Hinweis zur Dekorplattenmontage

für weiße Geräte der Breite B = 600 mm und Höhe A = 1841 mm:
Mit Dekorplatte und Dekorrahmen können Sie das Gerät der Küchenmöbelfront farblich anpassen oder von ihr abheben. Die Dekorplatten erhalten Sie bei Ihrem Küchenmöbellieferanten. Die Dekorrahmen sind nachrüstbar über den Fachhändler erhältlich.
Wenn Sie die Dekorplattenmontage selbst vornehmen wollen, benötigen Sie zum Vorbohren der Befestigungslöcher eine Bohrmaschine oder einen Akku-Schrauber. Die Türgriffe sind gegen die beiliegenden starren Griffe des Dekorrahmen-Nachrüstsatzes auszutauschen.
Weitere Montagehinweise und Maße entnehmen Sie der dem Nachrüstset beiliegenden Montageanweisung.







Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.